Bitkom e.V. | Presseinformation

Führt künftig eine KI das Bewerbungsgespräch?

- **17 Prozent der Unternehmen können sich dies vorstellen, einige praktizieren es bereits**
- **12 Prozent setzen im Bewerbungsprozess KI ein**
- **Fast jedes zehnte Unternehmen lässt Stellenanzeigen von KI erstellen**

Berlin, 28. September 2026 - Stellenanzeigen mit KI schreiben, Bewerbungen automatisch vorsortieren und künftig sogar Bewerbungsgespräche von einer KI führen lassen – fast jedes achte Unternehmen (12 Prozent) setzt KI im Bewerbungsprozess heute bereits ein, und alle anderen (88 Prozent) können sich dies für die Zukunft vorstellen. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter mehr als 600 Unternehmen ab 3 Beschäftigten in Deutschland. „Technisch ist in Bewerbungsverfahren vieles möglich und noch mehr denkbar“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Gerade im hochsensiblen Personalwesen braucht es für den KI-Einsatz klare und verständliche Regeln, an die sich auch alle halten.“ Der gesetzliche Rahmen, wie er durch den so genannten AI Act der EU geschaffen wird, lasse aber viele Fragen offen, besonders was den Einsatz von Hochrisiko-KI angeht. Bitkom fordert hier dringende Klarstellungen.

Aktuell setzen 9 Prozent der Unternehmen KI ein, um Stellenanzeigen zu erstellen. Fast 6 von 10 Unternehmen (59 Prozent) können sich dies vorstellen. Fast die Hälfte (46 Prozent) kann sich zudem vorstellen, Stellenanzeigen auf Basis einer KI-Analyse zielgruppenspezifisch auszuspielen. Bislang machen dies lediglich 3 Prozent der Unternehmen. Für die erste Durchsicht eingehender Bewerbungen setzen derzeit 6 Prozent der Unternehmen KI ein, 27 Prozent können sich dies vorstellen. Auch KI-basierte Kompetenz- oder Potenzialanalysen sind ein Thema: 5 Prozent der Unternehmen nutzen sie bereits, mehr als ein Drittel (34 Prozent) kann sich dies vorstellen. Auch im direkten Kontakt mit Bewerberinnen und Bewerbern sehen Unternehmen Potenzial: 2 Prozent lassen Bewerbungsgespräche heute bereits von einer KI führen, 17 Prozent, also jedes sechste Unternehmen, kann sich dies für die Zukunft vorstellen. „Im Personalwesen besteht hohes Interesse am Einsatz von KI“, so Rohleder. „Was Unternehmen jetzt brauchen, ist vor allem Rechtssicherheit bei der Umsetzung des AI Acts.“

Was den allgemeinen Einsatz digitaler Technologien im Bewerbungsprozess angeht, so sind die Unternehmen schon deutlich weiter als bei KI. Alle befragten Unternehmen bieten die Möglichkeit, Bewerbungsunterlagen digital einzureichen. In 73 Prozent der Unternehmen ist es für Bewerberinnen und Bewerber zudem möglich, in einen Bewerberpool für weitere offene Stellen aufgenommen zu werden. Die Hälfte der Unternehmen (50 Prozent) ermöglicht Bewerbungsgespräche per Videokonferenz, weitere 34 Prozent können sich dies vorstellen. Mehr als ein Drittel (37 Prozent) bietet digitale Assessment-Center oder Online-Testverfahren an und in fast einem Drittel der Unternehmen (32 Prozent) können Arbeitsverträge digital unterzeichnet werden.

Kontakt

Marie Kreß
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-432
E-Mail: m.kress@bitkom.org

Adél Holdampf-Wendel
Bereichsleiterin Future of Work und Arbeitsrecht
Download Pressefoto

Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 602 Unternehmen ab 3 Beschäftigten in Deutschland telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 18 bis KW 25 2026 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete: „Inwieweit setzt Ihr Unternehmen die nachfolgenden digitalen Anwendungen im Rahmen des Bewerbungsprozesses bereits ein bzw. kann sich vorstellen, diese künftig zu nutzen?“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Fuehrt-kuenftig-KI-Bewerbungsgespraech***